



Kavallo

Das Schweizer Pferdennetzwerk kavallo.ch



Finanzen
Was Pferde kosten

CC, Fahren, Voltige
Die Herausforderungen

Forschung & Gesundheit
Einstreu und Fütterung

Gar nicht so einfach
Haltung Eselhengste

Winston Churchill
Liebe zum Pferd



CC-Virus: gefährlich und hochansteckend

Mit **Carla Brunner** sprach **Christoph Meier**

Kavallo: Carla, bist du bereit, wenn es nun wieder losgeht mit Turnieren?

Carla Brunner: Klar, ich habe auch etwas dafür getan! Trotz des Lockdowns konnte ich auf der Anlage von Ernst Wettstein, wo meine Pferde eingestellt sind, optimal trainieren.

Wie hast du die Corona-Zeit überstanden?

Anfangs fiel es mir schwer, einen geeigneten Ablauf für mich und meine Pferde zu finden. So ganz ohne unmittelbares Ziel und Abfrage auf Turnier wusste ich nicht, woran ich nun arbeiten sollte. Ich habe dann aber einen monatlichen Trainingsplan aufgestellt, der auch kurzfristige Ziele

beinhaltetete, zum Beispiel die Verbesserung der fliegenden Galoppwechsel. Somit konnte ich fokussiert auf etwas hinarbeiten und ich werde das auch nach der Corona-Zeit weiterführen.

Zurück zu den Anfängen: Wann, warum und wie heftig wurdest du vom Pferdevirus befallen? Kannst du Schuldige benennen?

Seit ich klein war, gehören Pferde zu meinem Alltag. Meine Eltern sind selbst geritten und so konnte ich schon als kleines Kind meine ersten Erfahrungen im Sattel sammeln. Mit vier Jahren bekamen meine Schwester und ich von meinem



Silia flitzt über eine Ecke im 3*-Kurs von Saumur 2018.

Grossvater ein kleines, freches Pony. Schon mit diesem Pony wollte ich immer galoppieren und springen.

Dein Papa hat früher auch kleine CC-Prüfungen geritten. Wann und wie wurde ihm klar, dass er das Reiten besser dir überlässt?

Mein Papa verzichtet, damit ich meinen Traum leben kann. Natürlich reizt es ihn manchmal, auch selbst zu reiten. Nun macht er aber das Konditionstraining mit den Pferden. Ich habe aber auch das Glück, dass Pferde und Pferdesport seine Hobbys sind, auch ohne selbst zu reiten.

Täuscht der Eindruck oder ist er so ziemlich der Ideal-Papa, der dich in allem unterstützt, aber dir nicht dreinredet und die Ausbildung den Trainern überlässt?

Der Ideal-Papa ist er! Mein tägliches Training überlässt er mir und den Trainern. Er kennt mich und meine Pferde am besten und ist als Berater und Begleiter auf Turnieren unverzichtbar. Ich schätze es sehr, wie er mich täglich unterstützt und überall mitkommt.

Mütter, die nicht selbst über grosse Hindernisse geritten sind, stehen oft auf der Bremse und warnen ständig vor allem, was in einem Militaryreiterleben alles Grausliches passieren könnte. Deine Mama offenbar nicht. Woran liegt's?

Auch meine Mutter unterstützt mich, kommt mit in die Trainings und redet mir gut zu, wenn's mal nicht so läuft. Auf Turnieren sorgt sie für die Infrastruktur und Verpflegung und lässt sich ihre Nervosität nicht anmerken. Sie ist ihr ganzes Leben geritten und weiss, wie gut sich das anfühlt.

Wie viele Knochen hast du schon gebrochen in deiner doch schon 12-jährigen Sportkarriere?

Ich hatte bis jetzt das Glück, dass ich und meine Pferde nie eine ernsthafte Verletzung hatten.

Du bist dick befreundet mit einigen deiner schärfsten Konkurrentinnen im Sport. In anderen Disziplinen wie beispielsweise der Dressur sieht man das weniger. Wie ist das möglich?

Durch das Turnierreiten entsteht eine grosse CC-Familie. Wir lachen miteinander, wir weinen miteinander. Wir können uns gegenseitig austauschen, motivieren und sind für einander da, wenn wir es brauchen. Erfolgreich sein funktioniert nur, wenn auch das Team stimmt. Zum Team gehören eben auch die Teamkollegen beziehungsweise Konkurrenten.

Auch mit deiner ebenfalls Reitenden Schwester scheint du ein herzliches Verhältnis zu haben: keine Eifersuchtdramen?



Scidjo bei Wolkenbruch auf dem 3*-Cross in Saumur 2018.

Dieser Sport funktioniert nur, wenn alle mitmachen. Auch meine Schwester ist Teil des Teams und hilft mir beim Bewegen der Pferde und macht auf Turnier die schönsten Zöpfchen.

Was hast du für berufliche Pläne?

Im September will ich ein Wirtschaftsstudium an der Uni Zürich anfangen. Zurzeit lerne ich fleissig für die im August anstehenden Passerelle-Prüfungen. Diese ermöglichen es mir, auch nach einer Lehre an der Universität zu studieren. Mein berufliches Ziel ist, dass ich mir mein Hobby selbst finanzieren kann.

In unserem Sport muss man in drei Disziplinen gut sein, wenn man vorne mitmischen will. Trotzdem hat wohl jeder CC-Reiter eine Lieblingsdisziplin. Welches ist deine und warum?

Das Gelände natürlich! Dieses Adrenalin, die Schnelligkeit und das gegenseitige Vertrauen von Pferd und Reiter begeistern mich, seit ich mit elf Jahren in Avenches mit meinem Pony Celina meine erste Militaryprüfung bestritt.

Mit welchen Trainern hast du schon gearbeitet und was hast du bei wem gelernt?

Meine Grundausbildung hatte ich bei meiner Tante Erika Attinger. Bei ihr lernte ich Disziplin und den respektvollen Umgang mit dem Pferd. Danach konnte ich vom Wissen von Astrid Müller und Barbara Gorsler in Dressur sowie von

>>



Ed an der Preisverteilung in Lausanne 2018, wo er auf dem 3. Schlussrang landete.

Bruno Kalt im Springen profitieren. Nun trainiere ich Dressur und Springen mit Ernst Wettstein, mit ihm arbeite ich am Feingefühl und der Präzision. Gelände trainiere ich schon immer mit Peter Hasenböhler. Durch die über zehnjährige gemeinsame Arbeit ist er auch eine Vertrauensper-

Zur Person

Carla Brunner stammt aus einer Rösselerfamilie und reitet, seit sie vierjährig ist. Mit ihrem Pony Doerthe wurde sie zweimal hintereinander Schweizermeisterin und nahm an internationalen Prüfungen und Championaten teil. Als Juniorin und Junge Reiterin zeigte sie auf nationalem und internationalem Parkett starke Leistungen und war mehrfach Mitglied in Championatsteams. Heute verfügt die 22-Jährige über drei talentierte CC-Pferde und ist Mitglied des Perspektivkaders der Elite.

Papa ist als Berater und Begleiter auf Turnieren unverzichtbar.

son geworden. Ich fühle mich sicher, wenn er auf Turnieren dabei ist, und schätze seine breite Erfahrung und seine Freude am Pferdesport.

Kannst du uns deine aktuellen Sportpferde vorstellen, jedes mit deinem Lieblingsbild?

Scidjo: 14-jähriger Selle-Français-Wallach. Er ist mein «once in a lifetime horse» – und er weiss es auch. Mit ihm habe ich so vieles erlebt und erarbeitet. Er ist ein sehr sensibles, aber auch mutiges und schnelles Pferd, das im Gelände stets den Überblick behält.

Silia: 12-jährige Rheinländerstute. Sie ist die Königin im Stall. Eine unglaubliche Kämpferin, deren Potenzial noch lange nicht ausgeschöpft ist.

Ed: 10-jähriger Hannoveraner. Er ist das Schlitzohr von den dreien, der nun langsam erwachsen wird. Trotz seiner späten Entwicklung bin ich sicher, dass er begeistern wird.

Wann und wo möchtest du dieses Jahr noch zuschlagen?
Egal wo, einfach sobald es möglich ist.

Gibt es irgendeine Persönlichkeit aus der Pferdewelt, die du gerne kennenlernen möchtest?

Chris Burton! Seine Eleganz und Effizienz im Gelände beeindruckten mich.

Kannst du den «Kavallo»-Lesern noch einen ganz wichtigen Grund nennen, warum sie sich in den CC-Sport stürzen sollten?

Das Gefühl, einen Geländeparcours zu reiten, ist unvergleichlich. Zu merken, dass dein Pferd alles für dich tut, Hindernisse überwindet, die es noch nie gesehen hat, ohne zu wissen, wo es landet. Dies zeigt Vertrauen, Mut und Kampfgeist. Solche Emotionen gibt es nur im CC-Sport. 🐾





12

Kostenaufstellung
Monatliche Ausgaben und Zeitaufwendungen.

20

Carla Brunner
Mitglied des CC-Perspektivkaders der Elite.

24

Eselhengste
sind von Natur aus Einzelgänger.

AKTUELL

- 7 **Kurznachrichten**
Kurzmeldungen aus der Schweiz und darüber hinaus.
- 8 **IMV-Bericht**
Die Mitgliederversammlung des ZVCH.
- 9 **Schadensbilanz**
Welche Löcher der Lock-down in welche Kassen schlug: die Resultate der «Kavallo»-Erhebung.
- 12 **Kostenaufstellung**
Wie viel Geld und Schweiß kostet ein Sportpferd? Und ein Freizeitpferd?

BLICKPUNKT

- 18 **Reitbetriebe**
Die Verluste lassen sich nur schwer decken, der Ball liegt jetzt beim Bundesrat.
- 20 **Interview**
CC-Reiterin Carla Brunner: «Dieser Sport funktioniert nur, wenn alle mitmachen.»
- 24 **Hengsthaltung**
Bei Eseln ist das ziemlich herausfordernd. Grund ist das Sozialverhalten.

COMMUNITY

- 27 **In memoriam**
In Erinnerung an zwei Seelenpferde.
- 28 **Leserbriefe**
Berühren und Heilen sowie die mangelnde Präsenz von Pferdesport im SRF bewegen unsere LeserInnen.
- 32 **Fotowettbewerb**
Die Community hat die schönsten Arbeitspferde gekürt.

Vorschauen mit Bild: blau markiert

Fotos: zVg: Fam. Brunner, Fahrteam Scherrer, Voltige Montmirail; Can Stock Photo: sportlibrary, kjorgen, serrnovik

Bild auf dem Umschlag

Endlich starten wir wieder an Turnieren.
Foto: iStock-Zocha_K



37

Gesundheit
Weiden fördert
gleichmässige
Zahnabnutzung.

48

Yannik Scherrer
«Ohne mein
Team ginge
gar nichts.»



51

Stall Montmirail
Die Basis eines
der erfolgreichsten
Voltige-
Teams vor dem
Aus.



PRAXIS

- 34 **Einstreu & Entmistung**
Auf welcher Einstreu stehen
Pferde in der Schweiz?
- 37 **Zahngesundheit**
Durch hohe Futtertröge
werden Pferdezähne un-
gleichmässig abgenutzt.
- 43 **Johannes Hamminger**
Das grösste Geschenk, wel-
ches das Pferd uns geben
kann, ist Vertrauen.

EPISODEN

- 46 **Winston Churchill**
Der berühmteste Brite der
Geschichte war ein grosser
Pferdeliebhaber.
- 48 **Fahrteam Scherrer**
Mit viel Selbstdisziplin und
Eigeninitiative erfolgreich
im Fahrsport.
- 51 **Voltige Montmirail**
Ohne neue Trainingsin-
frastruktur steht Voltige
Montmirail vor dem Aus:
sein Alternativ-Programm.

IN JEDER AUSGABE

- 3 Editorial
- 30 Kavallo-Online
- 52 Fohlentagebuch
- 53 Rätsel-Lösungen
- 58 TV-Tipps
- 60 Agenda
- 62 Comic vom Pferd
- 63 Preisrätsel
- 64 Marktnotizen
- 70 Impressum

KAVALLINO

- 54 **Erfahrungsbericht**
Richtig galoppieren leicht
gemacht.

Kavallo-Kontakte

Redaktion: Tel. 061554 05 05
redaktion@kavallo.ch

Anzeigen: Tel. 055 245 10 27
anzeigen@kavallo.ch

Abonnement: Tel. 062886 33 66
kavallo@kromerprint.ch